

**W**

**A**

**D**

**DRESDEN  
AUDIO  
VISUAL  
EXPERIENCE**

**PORTFOLIO  
—  
KÜNSTLERISCHES  
REPERTOIRE**





## DAVE – DRESDEN AUDIO VISUAL EXPERIENCE

01

DAVE – das Akronym steht für Dresden Audio Visual Experience – erschließt seit 2014 in Dresden neue Orte und thematische Zugänge zu elektronischer Musik. Denn DAVE denkt Clubkultur anders. Klanglandschaften werden dabei nicht nur im Club erschaffen, sondern auch an außergewöhnlichen Orten. Sei es im Museum, im Theater oder in der Kirche; DAVE stiftet ganzjährig transsektorale Beziehungen und bricht den Alltag der elektronischen Musik in Dresden auf.

DAVE verschiebt Grenzen und bringt Menschen zusammen, die sich sonst kaum zum kulturellen Austausch treffen. DAVE initiiert und begleitet Projekte und Allianzen zwischen Sub-, Sozio- und Hochkultur, zwischen Medien- und Kreativwirtschaft.

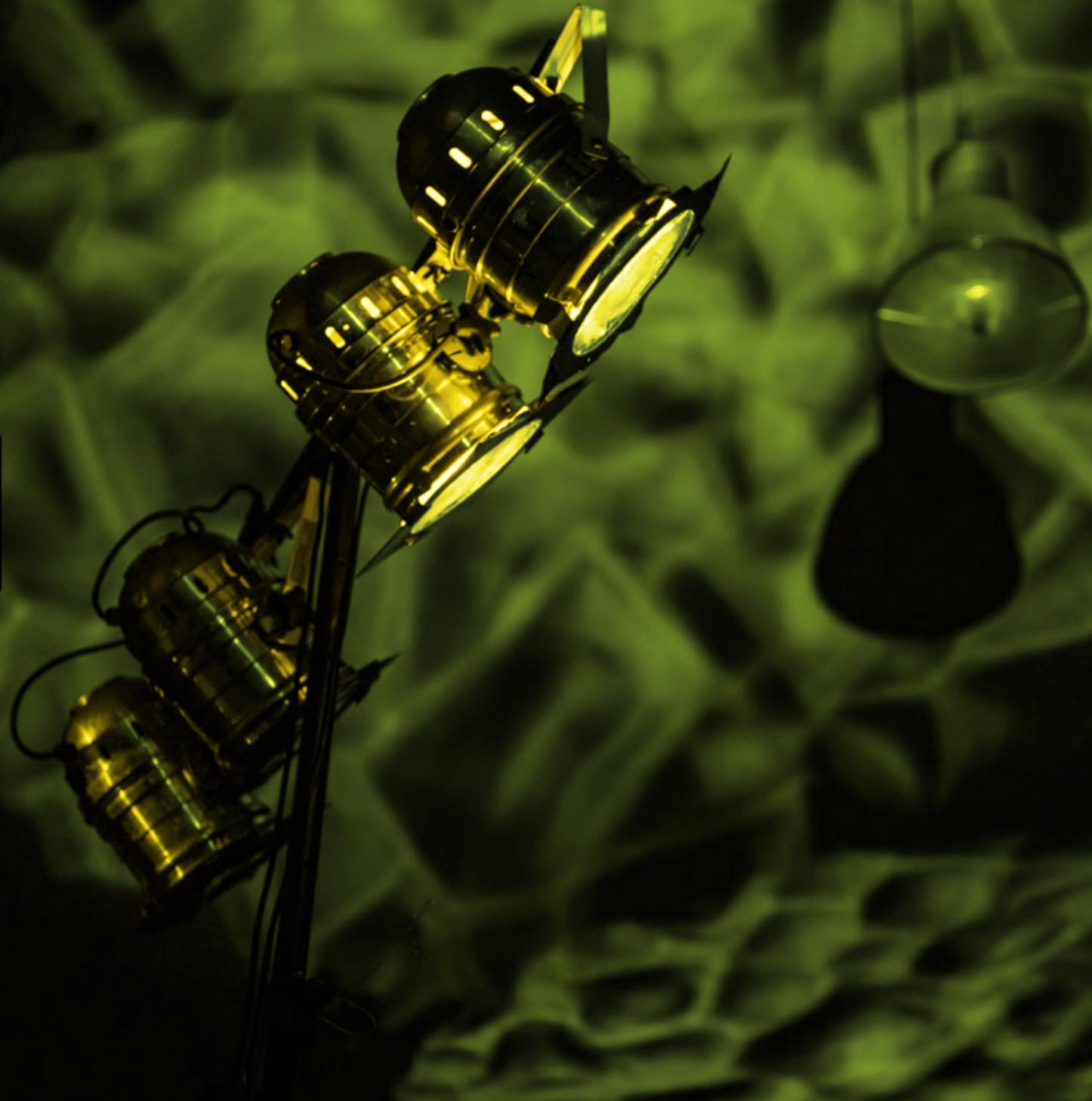
DAVE ist in seinem Selbstverständnis und in seiner personellen Struktur ein Netzwerk aus einer Vielzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. Gemein ist den Menschen hinter DAVE die Affinität zur Clubkultur. Das Team versteht sich dabei als Plattform, als Netzwerk und Vermittlungsinstanz sowie als Förderer von Nachwuchskünstler\*innen der elektronischen Musik. Das Ziel ist es, die Wahrnehmung der elektronischen Musikszene nachhaltig als Bestandteil der gesamten Dresdner Kulturlandschaft zu fördern, die lokale Clubkultur innerhalb und außerhalb der Stadtgrenzen zu repräsentieren sowie sich gezielt für die Nachwuchsförderung innerhalb der elektronischen Musikszene einzusetzen.



## KÜNSTLER\*INNEN & VERANSTALTUNGSORTE

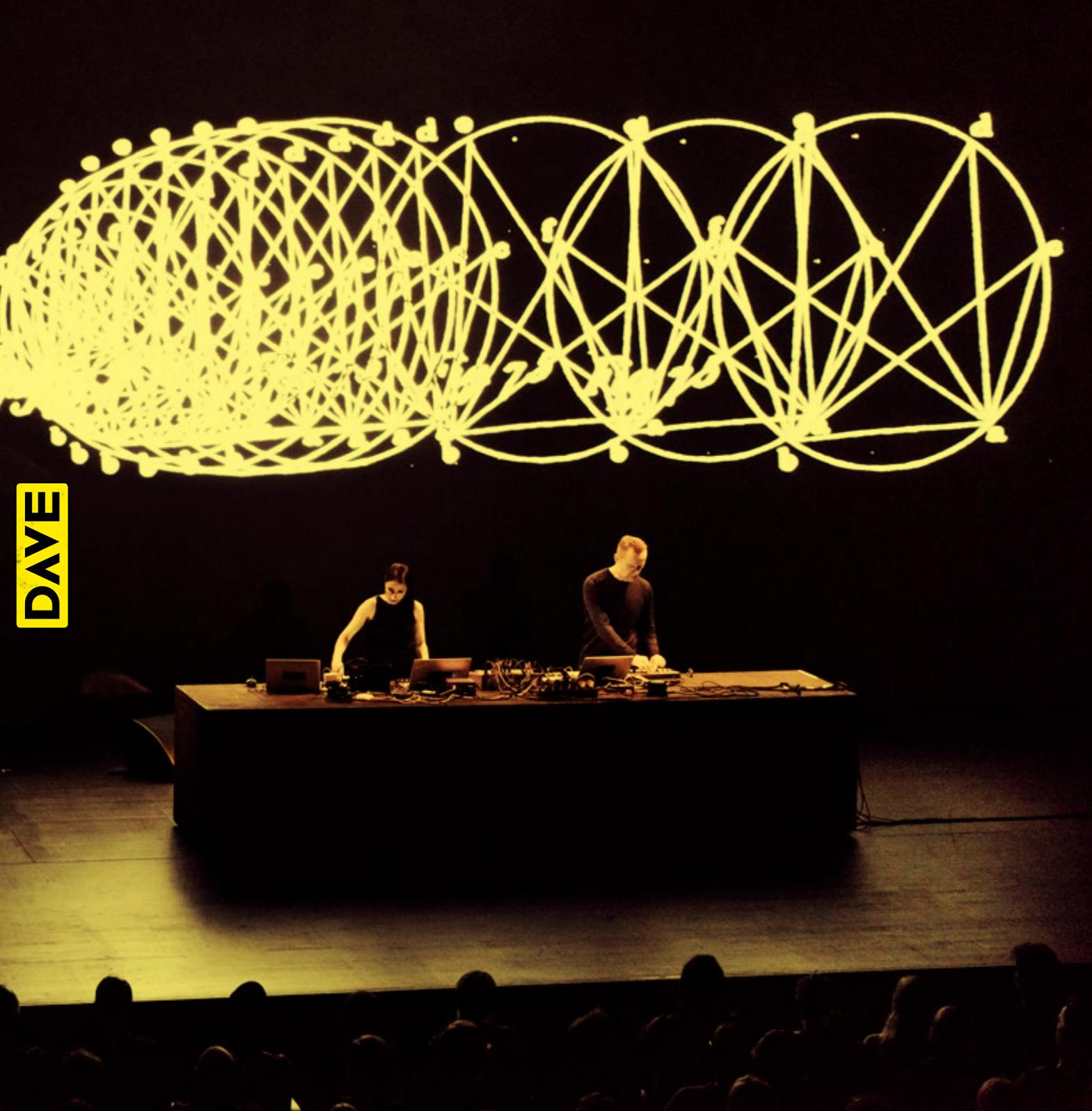
Absztrakkt / Addison Groove / Akmê / Alva Noto / Analogue Audio Association / Anna Adams / Assimilation Process / Atari Teenage Riot / Atom TM / Ätna / Audio88 & Yassin / Byetone / Croation Amor / Cuthead / Daniel Williams / Demdike Stare & Michael England / DJ Shortkut / Ebo Taylor / Electric Indigo / Emptyset / Eskei83 / Felix Kubin / Frank Brettschneider / Gossenboss mit Z / Grischa Lichtenberger / Hybrid Minds / Hysterie / Jacob Korn / Julian Bayle / Gigi Masin / KIT KUT / Lefto / Maltin Worf / Masayoshi Fujita / Massimiliano Pagliara / Midori Hirano / Mike Huckaby / Monkey Maffia / Moritz Simon Geist / Mystic Jungle / Octave One / Orson Wells / OSCOB / Pole / Portable / Princess Century / Recent Arts / Robert A. A. Lowe / Robert Lippok / Rose / Said Sur la Place / SHXCXCHCXSH / Stephan Bodzin / Syl Kougai / The29nov Films / The Plastic Jazz Orchestra / The Saxonz / Tijana T / Tomoko Sauvage / Trettmann / Ulf Langheinrich / Violet / Zugezogen Maskulin / u.v.m.

Altes Wettbüro / Atelier Schwartz / Bon Voyage / Chemiefabrik / Club Paula / Deutsches Hygiene Museum / Fat Fenders / Filmtheater Schauburg / Geh8 / Groovestation / Festspielhaus Hellerau / Hochschule für Bildende Künste Carl Maria von Weber / Hole Of Fame / Kleines Haus / Kleinvieh / Koralle / Kreuzkirche / Martin-Luther-Kirche / Militärhistorisches Museum Dresden / Musikhaus Korn / Nikkifaktur / objekt klein a / Ostpol / Palais Großer Garten / Residenzschloss / Sabotage / Scheune / Schauspielhaus / Sektor Evolution / TBA / Thalia Kino / Zeitenströmung / Zentralwerk u.v.m.



## KÜNSTLERISCHES REPERTOIRE

Mit DAVE – Festival für Clubkultur wurde ein Festival konzipiert, das als Basis dienen soll, um Musik, Medien, Technologie und andere Kunstformen in Dresden zusammenzubringen. Explizit bekennen sich die Macher dabei zu Innovation. DAVE soll nicht nur als Plattform für Partys und Konzerte, die ureigenen Veranstaltungsformen der Clubkultur, wirken, sondern eigenständige und neuartige Veranstaltungskonzepte entwickeln. Innovativ sollen diese Veranstaltungen auf mehreren Ebenen sein. Einerseits finden sie auch an Orten statt, für die der Clubkulturkontext bisher Neuland ist. Andererseits werden Akteur\*innen aus unterschiedlichen Sparten miteinander verbunden, um ihre Ideen und künstlerischen Expertisen in neue Produktionen umzusetzen. Diese wiederum können als Anstoß und Impulsgeber für verknüpfte Diskurse wirken, die ebenfalls im Rahmen des Festivals stattfinden.



DAVE

## DAVE OPENING

07

Das DAVE Opening dient nicht nur als stimmungsvoller Festivalbeginn, sondern gewissermaßen auch als Schaufensterveranstaltung für das Festival, die vorwegnimmt, was im Laufe der nächsten zehn Tage zu erwarten ist. Die moderierte Veranstaltung führte in der Vergangenheit Dresdner Künstler\*innen aus verschiedenen Kunstrichtungen zusammen, um im Vorfeld des Festivals Produktionen zu entwickeln, die beim DAVE Opening erstmals zur Aufführung kamen. Zumeist handelte es sich dabei um künstlerische Dialoge zwischen Musiker\*innen, Tänzer\*innen und Visual Artists. Zusätzlich werden überregionale Künstler\*innen eingeladen, die in der Clubkultur verwurzelt sind, aber auch dem Anspruch von DAVE durch die Qualität ihrer Produktionen entsprechend über deren Rahmen hinauswirken.

**2014 Schauburg:** Analogue Audio Association

**2015 Schauburg:** Frank Bretschneider & Fantasy in Notes

**2016 Schauburg:** Jarii van Gohl, Rüstungsschmiede, Cio D'Or, Hammer & Roggan, Jacob Korn

**2017 Kleines Haus:** Recent Arts, Cuthead, Sandrow M, Bony Stoev

**2018 Festspielhaus Hellerau:** Robert Lippok & Lucas Gutierrez, The Saxonz, Yamile Navarro & Jule Oeft, Matthias Härtig, Maltin Worf

**2019 Kleines Haus:** L'Age d'Or, Stefan Senf & Schüler\*innen der Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber, The First Minute Of A New Day (aka. Kabuki & Lars Bartkuhn)



## BEYOND THE CLUB

09

Wie der Name der Veranstaltung schon vermuten lässt (deutsch: Jenseits des Clubs), steht der Ansatz im Vordergrund, mit der Veranstaltung den angestammten Raum der Clubkultur zu verlassen. So fand das Format bisher in der Martin-Luther-Kirche, der Kreuzkirche und dem Schauspielhaus ein temporäres Zuhause. Dabei setzen sich internationale, aber auch lokale Künstler\*innen aus der elektronischen Musik mit der auch für sie ungewöhnlichen, räumlichen Umgebung auseinander. Der Fokus liegt dabei erwartungsgemäß eher auf experimenteller oder sphärischer Musik als auf tanzbaren Varianten. Die Zuschauer sollen genug Raum bekommen, um den Dialog der Klänge und Visuals mit der Location angemessen wahrnehmen zu können. Traditionell stellt „Beyond The Club“ die Abschlussveranstaltung des Festivals dar.

**2014 Martin-Luther-Kirche:** Senking / Ulf Langheinrich / Assimilation Process / Mr. Incognito

**2015 Martin-Luther-Kirche:** Sebastian Plano / Yair Elazar Glotman / Jacob Korn / Daniel Williams

**2016 Kreuzkirche:** Masayoshi Fujita / Midori Hirano / Quohren Elektronik Kollektiv / Steve Kasper / Visuals by Laterne

**2017 Martin-Luther-Kirche:** Emptyset / Ellen Arkbro / Cuthead

**2018 Schauspielhaus:** Demdike Stare w/ Michael England / Robert Henke / Moritz Simon Geist

**2019 Martin-Luther-Kirche:** Pessimist / Ben Chatwin / MALENA x FRANSEN / Idwyr / PAST / Ida Toninato

DAVE

**DAVE**



**BEYOND  
THE CLUB**



## KOOPERATIONEN MIT DEM MIHM DRESDEN

13

Seit 2015 organisiert das Militärhistorische Museum in Kooperation mit DAVE im Festivalzeitraum eine Veranstaltung, bei der ein Stummfilmklassiker neu vertont wird. Die musikalische Konzeption liegt beim Dresdner Musiker Stefan Senf, der sich für das Soundtrack-Projekt stets die Unterstützung von Dresdner Musiker\*innen sichert, wobei diese nicht notwendigerweise in der Clubkultur zu verorten sind. Die Veranstaltung findet stets im Foyer des Militärhistorischen Museums statt und ist kostenlos.

**2015 Beats & Battleship:** „Panzerkreuzer Potemkin“, neu vertont von Ahalogue Audio Association und Stefan Senf

**2016 Mad War:** „Die gestohlene Bombe“, neu vertont von Jarii van Gohl und Stefan Senf

**2017 Judgement Day:** „Die Passion der Jungfrau von Orleans“, neu vertont von Stefan Senf, Frieder Zimmermann, Jarii van Gohl und Steffen Roth

**2018 Maniac Obsessions:** „Häxan“, neu vertont von Jacob Korn und Stefan Senf

**2019 Propaganda Sucks!** „Arsenal“, neu vertont von Bronnt Industries Kapital

DAVE



## SPECTRA & LIGHT STAGE

15

Zwei ähnlich gelagerte Veranstaltungen sind die Formate „Spectra“ und „Light Stage“, setzen sie sich doch beide mit der Symbiose von Bild und Klang auseinander. Während die „Light Stage“ noch einmal stärker auf die Möglichkeiten des Lichts fokussiert und speziell die Synchronizität von Licht und Sound erforscht, präsentiert sich Spectra als audiovisuelles Experimentierfeld. Im Vorfeld werden dabei Licht- und Visual-Künstler\*innen mit Musiker\*innen zusammengebracht, die über einen längeren Zeitraum eine Produktion entwickeln und schließlich bei der Veranstaltung zur Aufführung bringen. Gleichzeitig wird der Entwicklungsprozess dokumentiert.

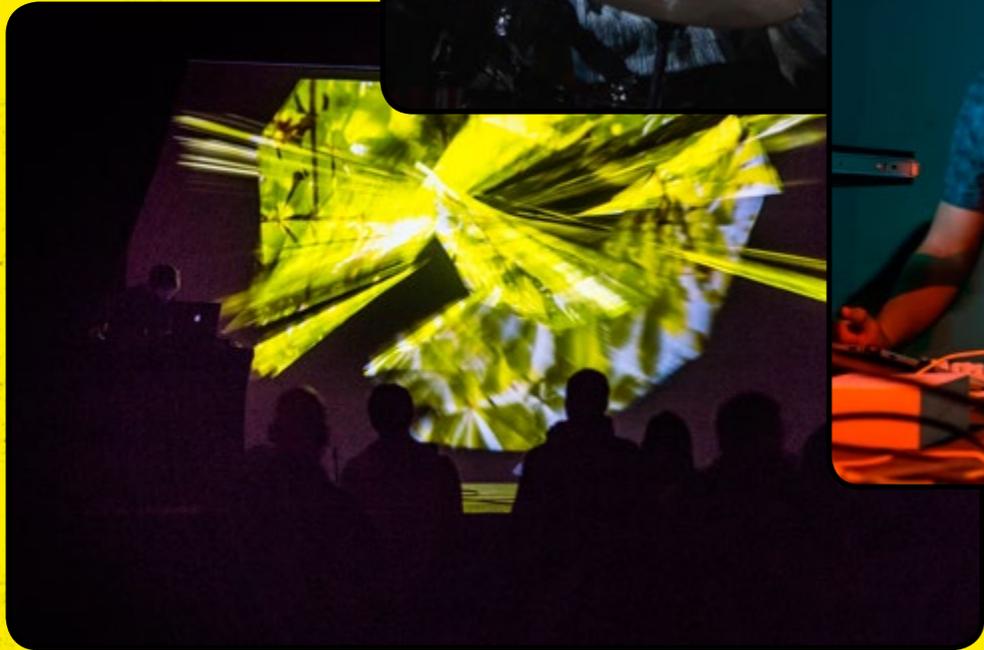
**2015 Spectra in der Zeitenströmung:** Syl Kougai / HRTL / THE! / LoveFoodFone / Deborah Schmidt / flumea / Kinocoirkus / David Campesino / Astraal

**2016 Light Stage im Kleinvieh:** Julien Bayle / pole / Insect O. & the29nov films / Scherbe & flumea / The Plastic Jazz Orchestra & Konrad Behr

**2017 Spectra im objekt klein a:** Lydia Leerstelle, IKONE & jölüp / WESLEY RAAK & flumea / TuTGUT / Electric Indigo & Thomas Wagensommerer

**2019 Spectra im Club Paula:** Cristian Vogel / 19 hertz / Hanna Griepentrog / Kevin Kopacka / Konrad Behr / Shannon Soundquist / adhoc / trans alp

**DAVE**



**SPECTRA &  
LIGHT STAGE**



DAVE

## ENCOUNTER SCENES

19

Das Konzept des 2018 erstmals veranstalteten Formats „Encounter Scenes“ sieht vor, dass in vier Räumen des Residenzschlosses der Staatlichen Kunstsammlungen museale Hochkultur und elektronische Musik aufeinandertreffen. Es entstehen faszinierende Klangräume, wenn etwa verschleppte Breakbeats mit glänzenden Ritterrüstungen kombiniert oder hydrophonische Klänge mit filigranen Prunkwerken aus Gold in Beziehung gesetzt werden. Experimentelle Soundteppiche verschmelzen mit osmanischer Kunst, während verträumter Synth-Pop neben herrschaftlichen Fürstenporträts erklingt.

**2018 im Residenzschloss:** Carla Dal Forno / Jan Jelinek / Tomoko Sauvage / Croation Amor / Ossia



DAVE

# ENCOUNTER SCENES



DAVE

## TWILIGHT SOUNDS

23

Zu den Grundmotiven der Clubkultur gehört, dass der Gang in den Club die Möglichkeit bietet, die Alltagswelt abzustreifen. Mit dem Veranstaltungsformat „Twilight Sounds“ wird dieser Motivik auf den Grund gegangen. Eine Nacht lang wird ein Programm mit elektronischer Musik kuratiert, die anstatt tanzbarer Rhythmen entspannte Ambientflächen generiert, die den Hörer zunächst in den Dämmerzustand und schließlich in den Schlaf auf bereitstehenden Betten gleiten lassen. Die Premiere des Formats fand 2018 im Kleinen Haus statt.

**2018 im Kleinen Haus:** Gigi Masin / Monolake / Mokira / Cass. / Escape Now!

DAVE



## FACES OF SOUND

25

Wie „Encounter Scenes“, „Twilight Sounds“ und die Veranstaltungen mit dem Militärhistorischen Museum ist „Faces of Sound“ ein Ausdruck des Anspruchs von DAVE, mit den etablierten Kunst- und Kulturinstitutionen der Stadt zu kooperieren. In diesem Fall mit dem Deutschen Hygiene-Museum. Dabei rekuriert das Format gleichzeitig auf die Sonderausstellung „Das Gesicht“ und die Utopie, die elektronische Musik vor ihrem kommerziellen Durchbruch einst formulierte. Starkult wurde vehement abgelehnt. Die Künstler\*innen hinter der Musik sollten ungenannt bleiben. Im Rahmen von „Faces of Sound“ werden deshalb explizit Künstler\*innen eingeladen, die sich mit ihrer Musik oder Performance mit Konzepten von Körperlichkeit und Anonymität auseinandersetzen.

**2017 im Deutschen Hygiene-Museum:** SHXCXCHCXSH / Rose / Robert A. A. Lowe / Ulf Langheinrich



## SYNÄSTHETISCHES DINNER

Das „Synästhetisches Dinner“ ist buchstäblich ein multisensuales Format, denn auch Geschmacks- und Geruchssinn werden angeregt. Die Veranstaltung zielt dabei auf ein möglichst einheitliches sinnliches Empfinden. Im Spiel mit den fünf Sinnen verschmelzen erfahrene Köche kulinarische Köstlichkeiten mit Musik und Visuals lokaler Künstler\*innen. Das Format funktioniert allerdings nur in einem kleinen Rahmen und wurde bisher dreimal im Rahmen des Festivals veranstaltet.

**2015 im Bon Voyage:** Martin Micklitz & Bama / nyquist / Anett Bauer & Bernd

**2016 im Bon Voyage:** Sandrow M / Anne-Alma Quastenberg / Sebastian Rietz / Maximilian Schneider & Martin Micklitz / Laterne

**2017 im Alten Wettbüro:** Pete & die Phunky Pfannenwender / Playpad Circus / Zsolt Korai / Anne-Alma Quastenberg

**2019 Gartenlokal Fortschritt:** Moritz (Hotel Suitess) / Steve Kasper & Franz Josef Schneider (live) / Cindy Hammer & Joseph Hernandez / Laterne



## 8x8

„8x8“ wurde bereits 2014 gemeinsam mit der Scheune Akademie konzipiert. Dabei stellen sich acht Protagonist\*innen der Dresdner Clubkultur vor und schildern ihren persönlichen Werdegang. Dafür haben sie genau acht Minuten Zeit. Die Podiumsteilnehmer\*innen repräsentieren dabei die verschiedenen Gewerke, die zum Erhalt einer vielfältigen Clubkultur notwendig sind. Das Publikum lernt DJs, Produzent\*innen, Crews, Booker\*innen, Clubbesitzer\*innen oder Labelmacher\*innen kennen. Seit 2014 findet das Format jedes Jahr in der Dresdner Scheune statt.

**2014:** Alec Troniq / Matthias Schmidt / Albrecht Wassersleben / Maria Ziegler / Christoph Töpfer / Mario Douadi / Tilo Sarfert

**2015:** Eskei83 / Jarii van Gohl / Sektor Evolution / Schnittecht / Dynamite Booking / Intolight / Danger Movement / Konrad Kuchenmeister

**2016:** DJ Access / Barrio Katz / Jacob Korn / Bony Stoev / Laterne / banq.de / Frank Schöne

**2017:** Cuthead / Moritz Schlieb / Sebastian Linda / Madmar / Urge To Move / Bureaumaschine / undsonstso / Robert Schmidt

**2018:** Radioaktiv 2.0 / Anna Headrush / Stachy / Cindy Hammer / Lars P Krause / ProZecco / Groovestation / DNZ

**2019:** Scheune Akademie / objekt klein a / Konnektivmusik / Coline / Carl Suspect / Hole of Fame / Sublab / Tolerave



**DAVE**

# WORKSHOP CAMP

Kernbestandteil der Ziele des DAVE-Festivals sind Nachwuchsförderung und Wissenstransfer. Um diese Ziele in möglichst viele Facetten zu erreichen, findet jedes Jahr im Rahmen von DAVE das sogenannte Workshop Camp statt. Fast täglich werden verschiedene, meist kostenlose Workshops angeboten, die sich mit der Produktion von Musik und Visuals, der Technik dahinter oder auch dem DJ-Handwerk beschäftigen. Gleichzeitig werden Seminare und Workshops organisiert, die administrative und rechtliche Aspekte von Clubkultur thematisieren, etwa Fragen zur GEMA, zum Umgang mit Lizensierungen oder zu Fallstricken beim Booking oder der Labelarbeit. Damit der Zugang möglichst einfach und die Partizipation hoch ist, werden die Workshops an einem Ort konzentriert, der natürlich über die technischen und räumlichen Voraussetzungen verfügen muss. Das waren bisher etwa das Musikhaus Korn, das Hole Of Fame oder die Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber.

# KONTAKT

---

## **DAVE**

Dresden Audio  
Visual Experience  
Festival für Clubkultur

## **DAVE e.V.**

c/o Thomas Baumann  
Franz-Liszt-Str. 2a · 01219  
Dresden

## **Vorstand**

Susanne Westphal  
Christoph Wetzler  
Thomas Baumann

## **Spendenkonto DAVE e.V.**

IBAN: DE91 8505 0300 0221 1792 24

BIC: OSDDDE81XXX

Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden

## **Programm**

[programm@dave-festival.de](mailto:programm@dave-festival.de)

## **Presse & Öffentlichkeitsarbeit**

[presse@dave-festival.de](mailto:presse@dave-festival.de)

## **Marketing**

[marketing@dave-festival.de](mailto:marketing@dave-festival.de)

## **Sponsoring**

[sponsoring@dave-festival.de](mailto:sponsoring@dave-festival.de)

[/davefestival](#)

[www.dave-festival.de](http://www.dave-festival.de)

**FOTOS:** Christin Nietzsche, Konrad Behr, Moritz Schlieb, Reinhard Spunkner,  
Robert Arnold, Roberto Krebs, Thomas Baumann, Thomas Wilk

**TEXTE:** Philipp Demankowski **LEKTORAT:** Roberto Krebs

**GRAFIK / SATZ / LAYOUT:** Markus Gröll, Madeline Vogel